

Das Eine will ich nie vergessen

Text (nach Offb. 21) und Musik: Jörg Streng (c) 2014 UNTERWEGS Musikverlag Bayreuth



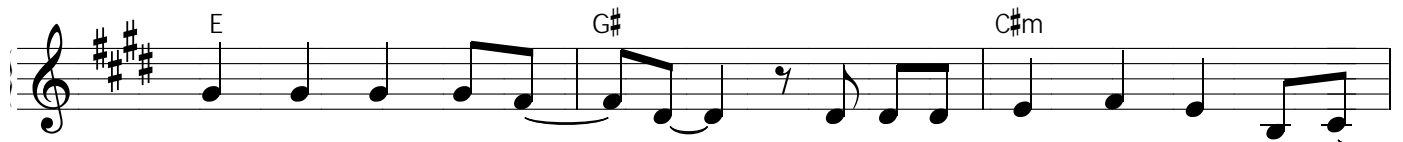
1. Das Ei - ne will ich nie ver - ges - sen: es gibt ein
2. Dort wird Gott uns - re Trä - nen trock - nen und al - ler
3. Da ist ein strah - lend hel - les Leuch - ten und es gibt
4. Dies Ziel will ich vor Au - gen ha - ben, bis ich einst



wun - der - ba - res Land; für uns noch un - fass - bar,
Schmerz ist dort vor - bei. Der Tod ist nicht mehr Herr,
kei - ne Dun - kel - heit. Der Glanz ist wun - der - bar,
an - ge - kom - men bin. Al - lei - ne schaff ich's nicht,



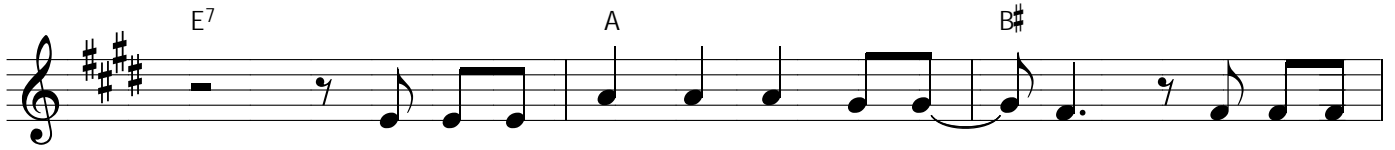
doch un - be - greif - lich nah. Noch ist es
es gibt kein Lei - den mehr. Und es ist
denn Gott ist uns ganz nah. Wir wer - den
und da - rum bit - te ich: "Herr, füh - re



un - serm Blick ver - bor - gen, denn ei - ne un - sicht - ba - re Wand
Frie - den, end - lich Frie - den, wir le - ben un - be - schwert und frei
neu - e Lie - der sin - gen voll Freu - de und voll Dank - bar - keit.
mich durch die - se Ta - ge, führ du mich si - cher zu dir hin.



trennt uns von Got - tes Reich, von sei - ner Herr - lich - keit. zu 2. Str.
in al - le E - wig - keit, in Got - tes Herr - lich - keit. zu Ref. 1
Es klingt un - glaub - lich schön, wenn wir vor Je - sus stehn. zu Ref. 1
Mach mich für dich be - reit, für dei - ne Herr - lich - keit! zu Ref. 2



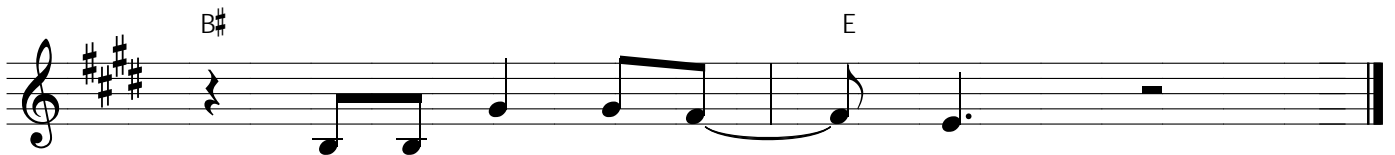
Ref. 1 (nach 2. und 3. Strophe): Mit die - ser Hoff - nung darf ich le - ben, mit die - sem

Ref. 2 (nach 4. Strophe): Herr, geh mit mir durch die - ses Le - ben, lass mich in



Glau - ben ein - mal ster - ben: Wer ü - ber - win - det,

die - sem Glau - ben ster - ben: Wer ü - ber - win - det,



der wird al - les er - ben. *folgt: Zwischenspiel*

der wird al - les er - ben!"